



**Antrag auf Erteilung einer naturschutzrechtlichen Eingriffsgenehmigung § 14 i. V. m.
§ 17 Abs. 3 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)**

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus (* Pflichtangaben) und kreuzen Sie Zutreffendes an, ggf. auf zusätzlichem Blatt ergänzen:

1 Antragsteller/in			
Name, Vorname*			
Juristische Person (Firma o. Ä.)*			
Straße, Hausnummer *			
PLZ, Ort *			
Telefon		E-Mail-Adresse	
2 Ort des Eingriffs			
Gemeinde/ Stadt*	Gemarkung*	Flur*	Flur-Nr.*
<i>Hinweise:</i>			
- Sofern die Ausfüllmöglichkeiten nicht ausreichen sollten, bitten wir die Verortung separat beizufügen.			
- Bei infrastrukturellen Eingriffen (z. B. Radwege, Straßen, Leitungsverlegung) bitten wir um Angabe des Start- und Endpunkt-Grundstücks.			
3 Vorstellung des Eingriffs			
1) Art des Eingriffs*:			
2) Dauer des Eingriffs *		<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> Wiederherstellung des Urzustandes bis zum _____	

3) Der Eingriff liegt in einem Schutzgebiet/zu schützenden Bereich:	<input type="checkbox"/> Naturschutzgebiet <input type="checkbox"/> Vogelschutzgebiet <input type="checkbox"/> FFH-Gebiet <input type="checkbox"/> Biotop nach § 30 BNatSchG <input type="checkbox"/> Landschaftsschutzgebiet <input type="checkbox"/> Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> Überschwemmungsgebiet <input type="checkbox"/> Gewässerrandstreifen <input type="checkbox"/> Nicht bekannt
<p><u>Hinweis:</u> Sofern bei 3) ein Kreuz gesetzt wurde, könnte eine Genehmigung/Befreiung/Ausnahme nach anderen Vorschriften erforderlich sein.</p>	
4) Kosten des Eingriffs Rohbau-, Investitions-, Abbruchkosten, o. Ä. *	

Dem Antrag beizufügende Unterlagen (**4-fache Ausfertigung**):

- Einverständniserklärung** der Grundstückseigentümer/Grundstückseigentümerinnen für die Eingriffs- sowie die Kompensationsfläche (sofern Antragsteller/Antragstellerin nicht Grundstückseigentümer/-eigentümerin ist)*
- Kurzbeschreibung** und **Begründung** (die den tatsächlichen Umfang des Eingriffs nachvollziehbar erläutert)*
Hinweis: Begründet werden müssen u. a. Nutzungsart der Fläche, Gebäudekubatur, Zaunausführung.
- Baupläne** mit Maßangaben*
Hinweis: Diese dürfen bei baugenehmigungsfreien Anlagen selbst erstellt werden.
- Eingriffs- und Ausgleichsplanung** (einer qualifizierten Person) nach Anlage 4 (Ziffer. 1.5) der Kompensationsverordnung Hessen (KV)*
- Lageplan** (Hervorhebung der betroffenen Flächen)*
- Aktuelle **Aufnahmen** (Fotos) der Flächen

Hinweise:

1. Bei Einrichtungen für Tierhaltungen (Einfriedungen, Tierunterstände o. Ä.) sind grundsätzlich die Belange des Tierschutzes zu beachten, nähere Auskünfte hierzu erteilt das Veterinäramt. Sofern die Tiere auf mehreren Flächen gehalten werden, beschreiben Sie bitte zusätzlich zu den o. g. Angaben auf einem Extrablatt zu welcher Jahreszeit, wie viele Tiere, auf welcher Fläche stehen sollen, um welche Flächen es sich handelt (Flurstück/e) und fügen ggf. Genehmigungen von bereits genehmigten Weideflächen hinzu.
2. Grundsätzlich sind Unterlagen in einem Umfang vorzulegen, der zur Prüfung Ihres Antrages erforderlich ist (§ 17 Abs. 4 BNatSchG i. V. m. § 7 KV). Unvollständige Unterlagen führen zu Nachforderungen und verzögern die Bearbeitung.
3. Soweit durch den Eingriff auch andere öffentliche Rechtsbereiche betroffen sind, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit der jeweils zuständigen Behörde.

Ich versichere hiermit die Vollständigkeit und Richtigkeit der oben genannten Angaben.

Ich bitte/ Wir bitten um Genehmigung des Eingriffs in Natur und Landschaft.

Mir / Uns ist bekannt, dass die naturschutzrechtliche Entscheidung über den Antrag auf Genehmigung eines Eingriffs in Natur und Landschaft nach § 17 Abs. 3 BNatSchG unbeschadet der Rechte Dritter ergeht und gebührenpflichtig ist.

Ort, Datum*

Unterschrift*



Datenschutzhinweise

Datenschutzhinweise: Erhebung von personenbezogenen Daten nach Art. 13 und 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, Fachbereich Landwirtschaft und Umwelt (411) der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg, verarbeiten zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten personenbezogene Daten. Dazu gehören Daten, welche Sie uns zur Verfügung stellen oder welche wir von Dritten über Sie erheben. Um Sie über die Datenverarbeitung und Ihre Rechte aufzuklären und unseren Informationspflichten (Art. 13 und 14 DS-GVO) nachzukommen, informieren wir Sie über folgende Umstände:

1) Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Fachbereich Landwirtschaft und Umwelt
Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt
Tel.: 06151/881-2209
E-Mail: Naturschutz@ladadi.de

2) Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der Kreisverwaltung:

Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg
Datenschutzbeauftragte
Jägertorstr. 207
64289 Darmstadt

E-Mail: Datenschutz@ladadi.de

3) Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Naturschutzrechtliche Eingriffsgenehmigung nach § 14 i. V. m. § 17 Abs. 3 BNatSchG

4) Empfänger und Kategorien personenbezogener Daten:

4.1) Empfängerinnen und Empfänger

Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nur durch uns verarbeitet. Zur Erfüllung unserer Aufgaben und Pflichten kann es erforderlich sein, dass wir die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten gegenüber Dritten offenlegen. Die unter 4.2 genannten Datenkategorien können zum Zwecke der gesetzlichen Aufgabenerledigung des Fachbereichs Landwirtschaft und Umwelt gemäß § 14 i.V.m. § 17 Abs. 3 BNatSchG an Dritte übermittelt werden, wie beispielsweise an: Die Untere Landwirtschaftsbehörde, die Untere Forstbehörde, die Untere Bauaufsichtsbehörde, die Kommune, die Untere Wasser- und Bodenschutzbehörde, das Veterinäramt.

4.2) Kategorien personenbezogener Daten

Nachfolgende Kategorien personenbezogener Daten werden durch den Fachbereich Landwirtschaft und Umwelt verarbeitet:

- Stammdaten inklusive Kontaktdaten: Das sind beispielsweise Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer (freiwillige Angabe), E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)

5) Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden:

Die personenbezogenen Daten werden nur gespeichert, solange die Kenntnis der Daten für die Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind oder gesetzliche oder vertragliche Aufbewahrungsvorschriften bestehen.

6) Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat grundsätzlich das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten (Art.15 DS-GVO), auf Berichtigung (Art.16 DS-GVO), auf Löschung (Art.17 DS-GVO), auf Einschränkung der Verarbeitung (Art.18 DS-GVO), auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO), auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO) sowie das Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

7) Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde, bei der Beschwerde eingereicht werden kann:

Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Postfach 3163
65021 Wiesbaden
Telefon: 0611-1408 0
E-Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de

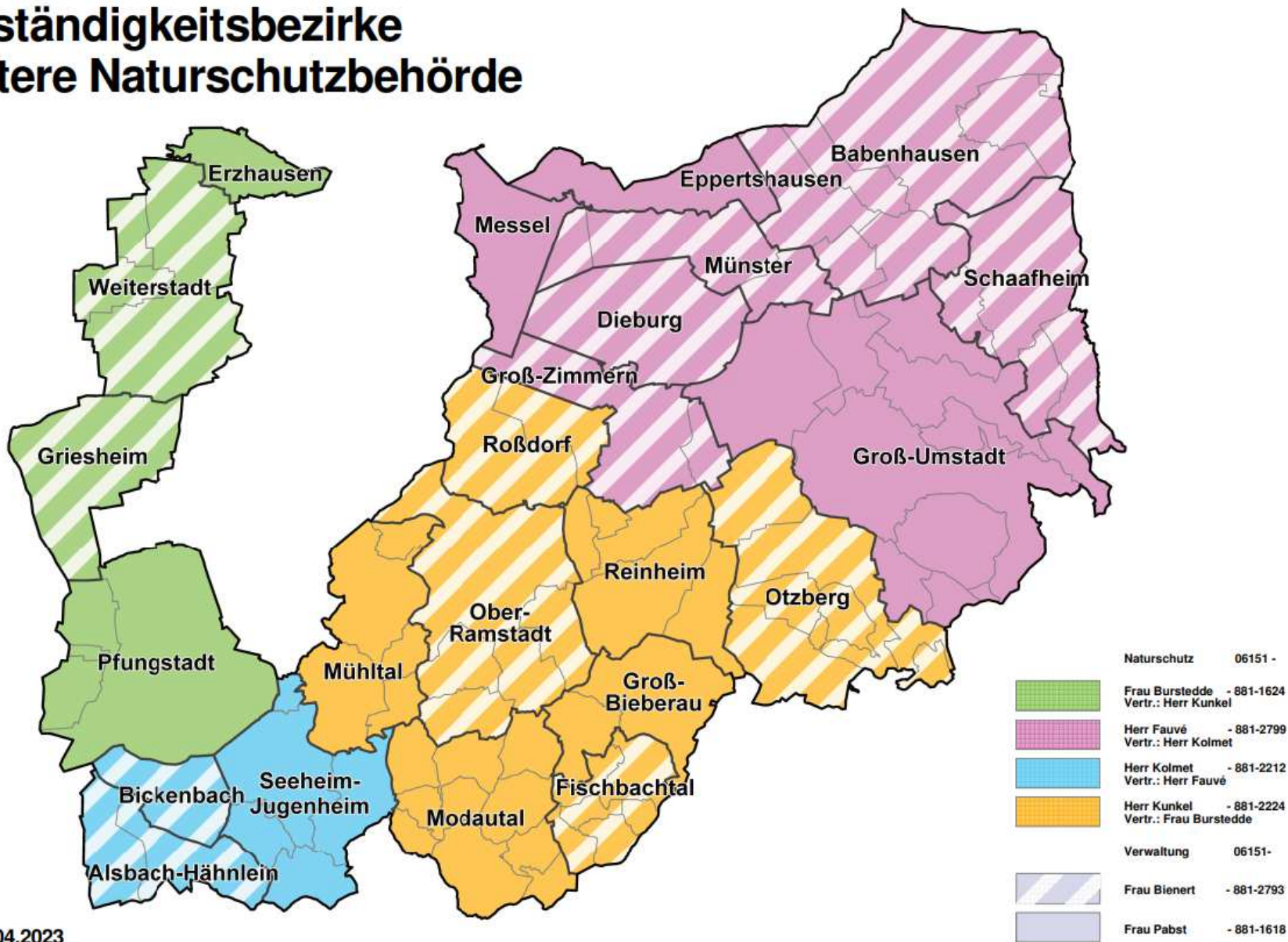
8) Widerruf der Einwilligung

Werden Daten auf der Grundlage einer Einwilligung des Betroffenen verarbeitet, kann die Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung bleibt davon unberührt.

Kontaktdaten der UNB:

E-Mail-Adresse: Naturschutz@ladadi.de

Zuständigkeitsbezirke Untere Naturschutzbehörde



Stand: 15.04.2023